

The background is a complex, abstract composition in a stained-glass or mosaic style. It features a variety of colors including deep blues, purples, oranges, greens, and browns, all separated by thick black outlines. A prominent element is a toucan bird with a large, colorful beak, positioned in the lower right. To its left, there's a profile of a person's head. At the top, a row of small, stylized figures or faces is visible. The overall effect is one of rich, textured detail and vibrant contrast.

Tiffany

Autor: Charles de Kay

Layout:

Baseline Co. Ltd

61A-63A Vo Van Tan Street

4. Etage

Distrikt 3, Ho Chi Minh City

Vietnam

© Confidential Concepts, worldwide, USA

© Parkstone Press International, New York, USA

Weltweit alle Rechte vorbehalten.

Soweit nicht anders vermerkt, gehört das Copyright der Arbeiten den jeweiligen Fotografen, den betreffenden Künstlern selbst oder ihren Rechtsnachfolgern. Trotz intensiver Nachforschungen war es aber nicht in jedem Fall möglich, die Eigentumsrechte festzustellen. Gegebenenfalls bitten wir um Benachrichtigung.

ISBN: 978-1-78160-992-7

Ich habe stets danach gestrebt, Schönheit in Holz, Stein, Glas oder Keramik, in Öl oder Aquarell festzuhalten, je nachdem, was dem Ausdruck der Schönheit am geeignetsten schien - das ist mein Credo.

— Louis Comfort Tiffany

Zusammenfassung

[Biografie](#)

[TIFFANY DER MALER](#)

[TIFFANY DER GLASMALER](#)

[THE WOMAN THAT FEARETH THE LORD, SHE SHALL
BE PRAISED. GIVE HER OF THE FRUIT](#)

[FAVRILE-GLAS](#)

[EMAILLE UND SCHMUCK](#)

[NACHWORT](#)

[Abbildungsverzeichnis](#)



Louis Comfort Tiffany, Fotografie, um 1908

Biografie

- 1848: Louis Comfort Tiffany wird am 18. Februar in New York City geboren. Seine Eltern sind Charles Lewis Tiffany, Gründer und Eigentümer der Firma „Tiffany & Co.“, und Harriet Olivia Avery Young.
- 1866: Tiffany geht bei dem amerikanischen Landschaftsmaler George Inness in die Lehre.
- 1872: Nachdem sich Tiffanys Interesse von der Malerei auf die Glasherstellung verlagert, fängt er an, in Glasmanufakturen in Brooklyn zu arbeiten.
- 1879: Tiffany gründet die Firma Louis Comfort Tiffany and Associated Artists zusammen mit Candace Wheeler, Samuel Colman und Lockwood de Forest.
- 1882: Die Firma wird damit beauftragt, mehrere Räume im Weißen Haus umzugestalten.
- 1885: Tiffany verlässt L.C. Tiffany and Associated Artists, um seine eigene Glasmanufaktur zu gründen, die Tiffany Glass Company.
- 1893: Die Tiffany Glass Company eröffnet eine neue Produktionsstätte im New Yorker Stadtteil Queens. Die Fabrik wird später in „Tiffany Glass Furnaces“ umbenannt und beginnt mit der Entwicklung und Herstellung des berühmten „favrile“-Glases.
- 1894: Die Tiffany Glass Company patentiert den Namen „favrile“, der sich spezifisch auf alle Glas-, Emaille- und Keramikprodukte der Firma bezieht.
- 1895: Die Tiffany Glass Company beginnt mit der groß angelegten Produktion und Vermarktung ihrer inzwischen berühmten Lampen.
- 1900: Für die Ausstellungsstücke, die Tiffany auf der Weltausstellung in Paris zeigt, wird ihm eine Goldmedaille und der Titel „Chevalier de la Légion d’Honneur“ (Ritter der Ehrenlegion) verliehen.
- 1902: Tiffany wird der erste Direktor für Gestaltung in der Firma seines Vaters.

1904: Auf der „Louisiana Purchase Exposition“ in St. Louis präsentiert Tiffany eine neue Produktreihe aus Keramikwaren und emailliertem Kupferschmuck.

1906-1916: Zusätzlich zu Keramik, Lampen und Schmuck, die sich bereits im Produktionsortiment der Firma befinden, erweitert Tiffany Studios das Angebot auf Geschenkartikel, Zigarrendosen, Schmuckkästchen, Bilderrahmen, Uhren und Geschirr.

1919: Tiffany zieht sich aus seiner aktiven Rolle bei den Tiffany Studios zurück, behält jedoch weiterhin sein Amt als Direktor der Firma.

1933: Louis Comfort Tiffany stirbt im Alter von 85 Jahren in New York City.





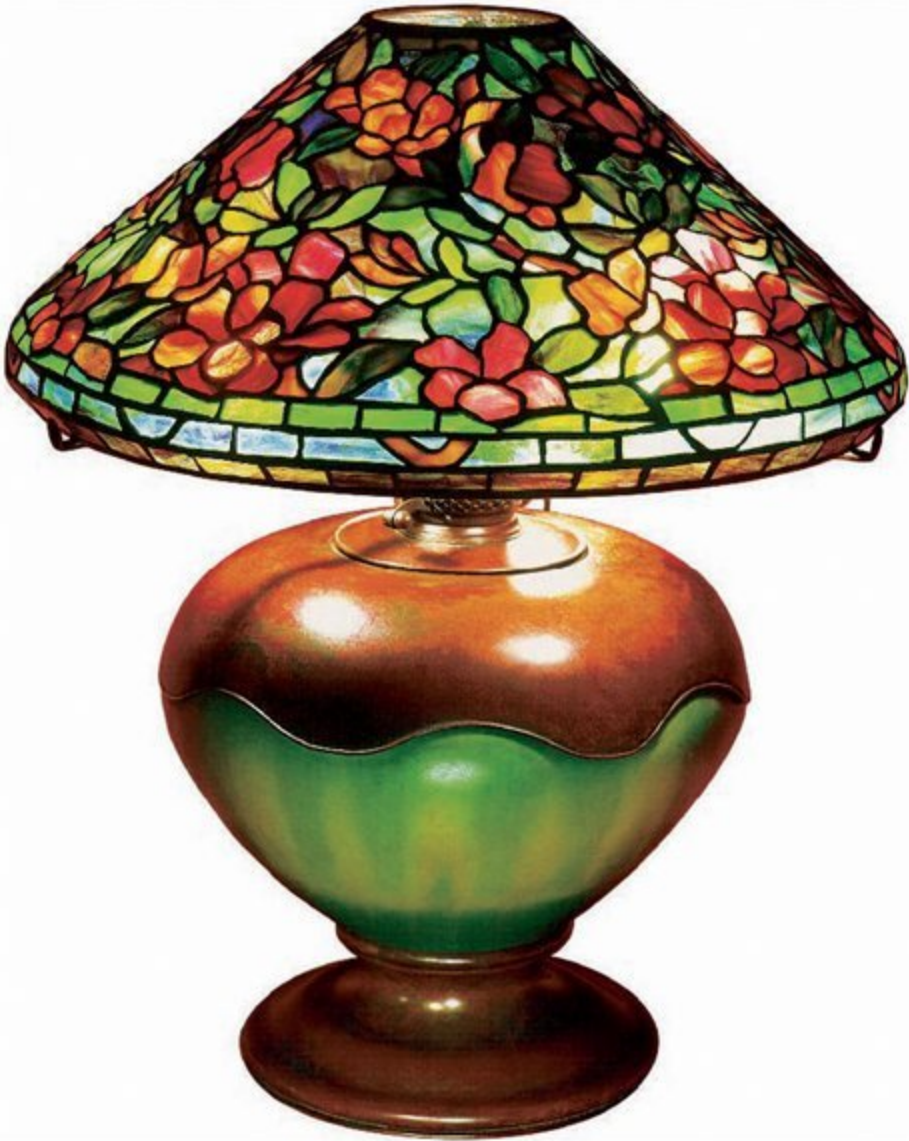
TIFFANY DER MALER

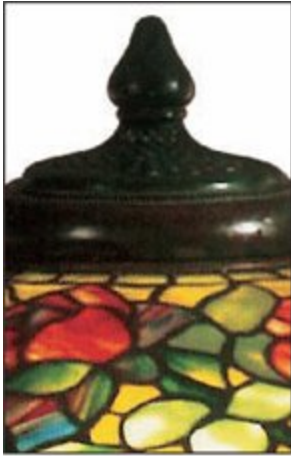
Louis Comfort Tiffany ist mit einem goldenen Löffel im Mund zur Welt gekommen, aber der Löffel wurde sofort versteckt und nur selten durfte er sich an dessen Existenz erinnern. Sein Vater, der bedeutende Goldschmied und Juwelier Charles Lewis Tiffany, sowie seine Mutter, die vor ihrer Ehe Harriet Olivia Young hieß, hielten nichts davon, Kinder zu verziehen, indem man ihnen gewährte, ihrem Reichtum gemäß zu leben.



Öllampe mit Blumenornamenten

Bleiverglastes Favrile-Glas
und Bronze





Die Erziehung sollte gründlich sein, Luxus und Ausgaben hingegen nur in eingeschränktem Maße erfolgen. Ihr Sohn, der am 18. Februar 1848 geboren worden war, ging noch zur Schule, als der Bürgerkrieg noch ausgefochten wurde, aber wir können uns vorstellen, dass er es wie viele andere Schuljungen seiner Zeit bedauerte, zu spät geboren worden zu sein, um selbst darin zu kämpfen.



Rosenmuster mit
ausgestelltem Lampenschirm





Einige seiner Künstlerkollegen aus seinem späteren Leben wie George B. Butler, Elihu Vedder und Winslow Homer waren an der Front gewesen. Im Laufe der Zeit verspürte Tiffany den Wunsch, sich auszudrücken, was bereits auf den aufkommenden Künstler schließen lässt. Einer Universitätskarriere stand er gleichgültig gegenüber, so dass er in dem Alter, in dem sich ein junger Erwachsener normalerweise an der Universität befindet, die Ateliers von George Innes, N. A. und Samuel Colman, N. A. aufsuchte.



Hängeleuchte mit
Blumenornamenten

Bleiverglasung, Bronze





Letzterer wurde einer der Gründer und ersten Präsidenten der *Society of Painters in Water Colors*, die sich die *American Water Color Society* nennen sollte, sowie eines der ersten Mitglieder der *Society of American Artists*, die später mit der *National Academy of Design* fusionierte.



George Innes konnte durch bestimmte Charakterzüge das Interesse eines Schülers wecken. Seine prägnanten, unverblühten Ansichten über Kunst wurden durch seine anregende,



Deckenleuchte mit
Blumenornamenten

Bleiverglasung, Bronze





wenn auch chaotische Philosophie ergänzt, in der die erhabenen Vorstellungen Swedenborgs eine wichtige Rolle spielten. Ich erinnere mich daran, Stunden in seinem Atelier im alten Universitätsgebäude am Washington Square verbracht zu haben, wo er vor seiner Staffelei stand und ein Bild mit schnellen Pinselstrichen malte und es wieder beseitigte und dabei einen Redefluss einbrachte,

Lampe mit Narzissenmuster

1899

Höhe: 96,5 cm

Courtesy McCelland & Lars
Rachen, Ltd.





in dem, anders als bei anderen Künstlern, ein stark religiöser Charakter aufkam und wieder verschwand, um wieder aufzutauchen, wie die weißen Spuren, die den Fluss unterhalb der Stromschnellen färben. 1878 versuchte Inness, einige dieser flüchtigen Ideen im *Harper's Monthly* festzuhalten:



„Der wahre Nutzen von Kunst ist es erstens, die spirituelle Natur des Künstlers zu kultivieren und zweitens, sie als Größe in die allgemeine Kultur einzugliedern.



Sockel Nr. 145 mit
Pfeilspitzenmosaik; Lampenschirm
„Rose”

Bleiverglastes Favrile-Glas
und Bronze





Die Zunahme dieser Bemühungen hängt von der Reinheit der Motive des Künstlers im Streben nach Kunst ab. Jeder Künstler, der ohne Bezug auf äußere Umstände darauf abzielt, die Vorstellungen und Emotionen darzustellen, die ihm angesichts der Natur kommen, befindet sich im Prozess seiner spirituellen Entwicklung und ist ein Wohltäter für seine Kultur.



Lampe Nasturtium
(Brunnenkresse), Modell Nr. 607

Umfang des Lampenschirms:
57 cm

Courtesy McCelland & Lars
Rachen, Ltd.





Kein Mensch kann versuchen, eine Idee vom Motiv oder der Liebe zur Idee selbst wiederzugeben, ohne in den Kreislauf der Erneuerung miteingeschlossen zu werden. Die Schwierigkeiten, die bei der Vermittlung des Inhalts dieser Vorstellung (in diesem Fall das Gefühl oder die Emotion) bis hin zu ihrer perfekten Verdeutlichung notwendigerweise bewältigt werden müssen, schließen die Ausübung seiner intellektuellen Fähigkeiten mit ein;



Baumlampe, Baumstammsockel,
Lampenschirm
mit Blumenornamenten

Bleiverglastes Favrile-Glas
und Bronze





und man wird schnell herausfinden, dass das moralische Element allem unterliegt und dass, sofern die Moral nicht mit ins Spiel gebracht wird, die intellektuellen Fähigkeiten nicht imstande sind, den künstlerischen Antrieb und die Inspiration zu vermitteln. Der Geist vermag die Mittel des Arbeitsablaufes verstehen, aber erst wenn die moralischen Kräfte ausgebildet sind, können die Bedingungen bestehen, die zur Übermittlung der künstlerischen, wahren und guten Inspiration notwendig sind. Natürlich kann kein menschliches Motiv rein und göttlich sein.“

Tischlampe mit Azaleenmuster

Bleiverglasung, Bronze, Höhe:
55,9 cm